



Patientenkleber

Patienteninformation und Einverständniserklärung

zur Untersuchung des Enddarmes und des Anus inklusive lokale Behandlung von Hämorrhoiden (Proktoskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist es notwendig, eine Untersuchung des Enddarmes und des Anus (Proktoskopie) durchzuführen. Vorgängig möchten wir Sie über den Untersuchungsablauf, die Eingriffsmöglichkeiten und die Risiken informieren. Hierfür erhalten Sie von uns folgende Beilagen:

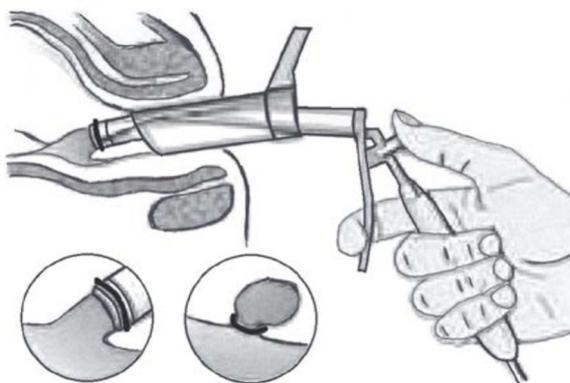
- Informationsblatt
- Fragebogen
- Einverständniserklärung

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen sofort nach Erhalt durch. Füllen Sie den Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen spätestens am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt. Daher müssen diese Unterlagen unbedingt zur Untersuchung mitgebracht werden!

Folgende Untersuchung ist bei Ihnen vorgesehen:

Untersuchung des Enddarmes und des Anus (Proktoskopie) mit:



- Hämorrhoidenbehandlung mit Gummiligatur (siehe graphische Darstellung)
- Hämorrhoidenbehandlung mit Infrarot (nicht dargestellt)
- Behandlung einer Analvenenthrombose (nicht dargestellt)

Dateiname	Verfasst von	Veröffentlicht am	Geltungsbereich	Version
Proktoskopie Einverständniserklärung.docx	Haarer Johannes HOCH-GASTRO	14.01.2025	SV übergreifend	1.0

Informationsblatt zur Untersuchung des Enddarmes und des Anus inklusive Behandlung (z.B. von Hämorrhoiden)

Weshalb erfolgt eine Untersuchung des Enddarmes?

Durch die **Untersuchung des Enddarmes (Proktoskopie)** können Erkrankungen im Bereich des Anus, des Analkanals und des unteren Mastdarmes erkannt und zum Teil behandelt werden. Es können spezifische Behandlungen, insbesondere von Hämorrhoiden, vorgenommen werden.

Welche Vorbereitungen sind für die Untersuchung des Mastdarmes nötig?

Bei dieser Untersuchung ist mittels eines Einlaufes der Enddarm zu entleeren (Freka-Clyss oder Practo-Clyss).

Fahrtüchtigkeit / Arbeitsfähigkeit nach der Untersuchung?

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Sollte dies trotzdem nötig sein, ist darauf hinzuweisen, dass die Fahrtüchtigkeit nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben ist. Sorgen Sie dann für eine persönliche Begleitung. Zudem besteht für 24 Stunden keine Unterschriftsfähigkeit was bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Untersuchung des Enddarmes ab?

Zur Untersuchung wird ein starres Proktoskop verwendet, welches in den After eingeführt wird. Im Rückzug kann die durch eine Lichtquelle beleuchtete Schleimhaut beurteilt werden. Zur Behandlung von Hämorrhoiden (erweiterte Venen im Rektal-/ Analbereich) können verschiedene Verfahren angewendet werden. Für kleine Hämorrhoiden kann mittels einer Infrarot-behandlung das Gewebe oberhalb der Hämorrhoiden erwärmt und dadurch eine bessere Fixation und Straffung des Gewebes erreicht werden („Lifting“). Für mittel-grosse Hämorrhoiden kann eine sogenannte Gummibandligatur angewendet werden. Dabei wird das Gewebe oberhalb der Hämorrhoiden angesaugt und das so gestraffte Gewebe mit einem Gummiband fixiert (Ligatur). Durch die Ligatur wird zudem der Blutzufluss zu den Hämorrhoiden reduziert. Das ligierte Gewebe fällt nach einigen Tagen von selbst ab. Meist werden mehrere Ligaturen gesetzt. Bis zum vollständigen Verschwinden sind sowohl bei der Infrarot- als auch bei der Gummiband-Behandlung manchmal wiederholte Anwendungen nötig.

Seltener Gründe für eine Proktoskopie können schmerzhafte Veränderung durch eine äussere Hämorrhoiden (Hämorrhoidalvenenthrombose) oder eine Analfissur (Riss in der Enddarm-Schleimhaut) sein. Während bei letzterem Fall neben einer Therapie zur Regulierung des Stuhlgangs häufig eine lokale Salbentherapie durchgeführt wird, wird bei einer frischen Thrombose das Blutgerinnsel mit einem kleinen Einschnitt entfernt.

Ist die Untersuchung des Enddarmes schmerzhaft?

Zeitweise kann die Enddarmuntersuchung bzw. die allfällige Behandlung schmerzhaft sein. Nach Interventionen werden Ihnen jedoch bei Bedarf Schmerzmittel verordnet.

Welche Risiken sind mit der Untersuchung des Enddarmes verbunden?

Die Untersuchung selbst ist risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen. Mögliche Komplikationen sind vorübergehende anale Schmerzen nach Ligaturen (8%), Blutungen (3%) und lokale Infektionen (<1%). In Ausnahmefällen kann es zu Verengungen (Stenosen) im Analkanal kommen oder vorübergehende Störungen der Kontinenz geben. Nach Gabe von Schlafmitteln kann es in seltenen Einzelfällen lebensbedrohliche Komplikationen durch Beeinträchtigung der Atem- und Herzfunktion geben.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Nach Eingriffen jeder Art sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Heftiges Pressen beim Stuhlgang ist zu vermeiden, da es durch den erhöhten Druck zu Verletzungen im Behandlungsgebiet kommen kann. Eventuell wird Ihnen der Arzt daher ein Abführmittel verordnen. Zur Behandlung von Schmerzen wird häufig zudem ein geeignetes Schmerzmittel verschreiben. Nach einer Untersuchung kann es zu leichten Blutungen (meist hellrotes Blut) beim Stuhlgang kommen. Sollten diese nicht nach einigen Tagen aufhören oder es sich um auffallend viel Blut handeln, kontaktieren Sie Ihren Arzt oder begeben Sie sich auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren zuweisenden Arzt oder an den Dienstarzt der Gastroenterologie und Hepatologie (071 494 9696).

Besuchen Sie bitte vorgängig unsere Internetseite: <https://www.h-och.ch/beckenbodenzentrum/>

Abschliessende Fragen können Sie auch direkt vor der Untersuchung mit dem untersuchenden Arzt klären.

Fragebogen

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung

	Ja	Nein
1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund?		
2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen)?		
3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne Ersichtliche Verletzungen?		
4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren)?		
5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen?		
6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt?		
7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt)?		
8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten?		
9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tanten) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		
Bemerkungen:		

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen

	Ja	Nein
1. Traten bei Ihnen bei einer Narkose schon einmal Probleme auf?		
2. Wurden bei Ihnen schon Eingriffe am Magen-Darm-Trakt vorgenommen?		
3. Sind Sie Diabetiker/in ?		
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt?		
6. Tragen Sie Bauch- oder Intimpiercings ? (Wenn ja, bitte entfernen!)		
7. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe ?		
8. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
9. Leiden Sie an einer Erkrankung der Atemwege oder an Schlafapnoe ? Wenn ja, welche? -----		
10. Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Soja, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster, etc.)? Wenn ja, welche? -----		
11. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche? -----		
Bemerkungen:		

Ich, die / der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt!

Ort / Datum:

Name Patient:

Unterschrift Patient:

Einverständniserklärung

zur Untersuchung des Enddarmes und des Anus inklusive lokaler Behandlung

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.

Ich wurde durch die/den Ärztin/Arzt über die Art, den Ablauf und die Risiken der Untersuchung in verständlicher Weise aufgeklärt. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung des Enddarmes inklusive der lokalen Behandlung einverstanden.

Ja	Nein
Ja	Nein

Ich bin mit der Verabreichung von Schlaf- und/oder Schmerzmedikamenten zur Untersuchung einverstanden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass **medizinische** Befunde und Angaben aus Ihrer Krankengeschichte **wissenschaftlich sowie zur Qualitätssicherung ausgewertet** werden können.

Ja	Nein
----	------

Die Auswertung der Daten erfolgt streng vertraulich und **ohne** Namensnennung. Sie dient rein wissenschaftlichen Zielen. Sind Sie mit der Verwendung Ihrer erhobenen Daten einverstanden?

Ihre Entscheidung wirkt sich in keiner Weise auf Ihre Behandlung aus!

Name Patient:

Geburtsdatum:

|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Unterschrift Patient:

Ort und Datum:

Name Arzt:

Unterschrift Arzt:

Ort und Datum
